

Workshop „Mehr Image: Nachhaltigkeitskommunikation“

Die Zahl der Berichtersteller steigt stetig. Immer mehr integrieren die Themen Umwelt, Gesundheit etc. zu einem Nachhaltigkeitsbericht. Aktuell befasst sich ein Forschungsvorhaben des Bundesumweltministeriums (BMU) damit, wie Nachhaltigkeitsberichterstattung in KMU aussehen kann.

Zentrale Aussage des Workshops: Umwelterklärungen können erfolgreich und ohne Brüche in einen Nachhaltigkeitsbericht integriert werden. Für KMU kann dies sogar der Königsweg sein: Durch die von den Referenten beschriebene Ausweitung der Umwelterklärung gemäß den Anforderungen an eine ökologisch, ökonomisch und sozial ausgewogene Berichterstattung erhält man einen Nachhaltigkeitsbericht, dessen Umweltmanagementteil nach EMAS geprüft ist. Gleichzeitig kann ein solcher Nachhaltigkeitsbericht – besser als eine reine Umwelterklärung – eine „glaubwürdige und wertige“ Imagebroschüre darstellen.

Neue interessante Wege öffnen sich manchmal auch aus Kostenersparnisgründen. Zum Beispiel: Erarbeitung des Berichts durch ein Team aus Nachwuchsführungskräften unter Leitung des Umweltbeauftragten. Positiver Nebeneffekt: Der Nachwuchs erhielt umfassenden Einblick in das Unternehmen und setzte sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und Werte auseinander. Ein weiteres Beispiel ist die Integration von Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht wie bei den Stadtwerken Hannover.

Präsentationen:

Thomas Loew, Institute 4 Sustainability

Bernd Wiederhold, Gealan Fenster-Systeme GmbH

Karl-Heinz Kenkel, Bremer Straßenbahn AG

Carlo Kallen, Stadtwerke Hannover AG